

## VNVR-Wochenende 4./5. Mai 2019

### Vogel- und Pflanzenwelt am Bieler- und Neuenburgersee

Trotz nicht eben vielversprechender Wetterprognosen traf sich am Samstag, 4. Mai eine Gruppe erwartungsvoller Leute auf dem Parkplatz des Weiermatt-Schulhauses zum zweitägigen Ausflug ins Seeland.



In Twann angekommen, wurden wir durch Hans Rudolf Pauli begrüsst, der uns auf eine dreistündige Wanderung von Twann nach Ligerz begleiten sollte. Aus erster Quelle erfuhren wir viel über sein Wendehals-Projekt (Anbringen von Nistkästen an geeigneten Standorten inklusiv langjähriges Monitoring über den Bruterfolg). Wir hatten das Glück den Wendehals verschiedentlich rufen zu hören und sogar beobachten zu können.

Oberhalb des Bielersees, unterwegs auf dem malerischen Pilgerweg sahen und hörten wir auch Zaunammer, Bluthänfling, Distelfink u.a. Eine naturnahe Bewirtschaftung der Rebberge an dieser sonnigen Lage begünstigt eine angepasste Pflanzenwelt. Botanikerin Frieda Suda beantwortete alle Fragen und bestimmte Erdrauch, klebriges Leimkraut und viele andere Blumen und Blätter. Beeindruckt waren alle von der imposanten Bocksriemenzunge, einer seltenen Orchideenart, welche wir mehrmals in verschiedenen Rebbergen antrafen.



Bocksriemenzunge und Bluthänfling

Das Picknick am Ufer des Bielersees nahmen wir unter etwas erschwerten Bedingungen ein: Trockene Sitzgelegenheiten waren begrenzt, der Wind wehte und das massenhafte Auftreten der Zuckmücke freute zwar die Schwaben, aber nicht unbedingt uns. Die mit ihren filigranen Fühlern hübsche Zuckmücke sticht glücklicherweise nicht und hat eine grosse Bedeutung in der Nahrungskette. Fische und Vögel mögen sie.

Unser zweites Ziel „La Sauge“ erreichten wir am Nachmittag. Die erste Beobachtungstour führte auf den Damm entlang dem Broye-Kanal, begleitet vom Gesang der Nachtigall. Vom Damm hat man einen weiten Blick einerseits auf die künstlich angelegten Kiesinseln auf der Berner Seite, andererseits auf den Neuenburgersee mit seinen ausgedehnten Schilfgürteln. Einige besuchten das Naturschutzzentrum La Sauge, wo sich im grossen Weiher eine seltene Moorente aufhielt.



Die Frühexkursion am anderen Morgen bescherte uns den Anblick der frisch verschneiten Jurakette. Dementsprechend kalt war der Morgen – aber schön! Im Landwirtschaftsgebiet um den Birkenhof tummelten sich am frühen Morgen bis zu 15 Feldhasen zwischen äsenden Rehen. Feldlerchen sangen am hohen Himmel. Singvögel wie Braunkehlchen, Steinschmätzer und Bachstelzen suchten Nahrung in den Äckern. In den Ackerschonstreifen und Sträuchern entlang der Feldwege waren singende Grauammern, Schwarzkehlchen, Schafstelze und Distelfinken zu entdecken.



Nach dem Frühstück, Wanderung zum Gämshügel, Hide inmitten des Schilfgürtels am See. Mit Fernrohr war nebst vielen Mittelmeermöwen und Kormoranen eine Uferschnepfe auf der Insel zu erspähen. Auf dem ALA-Turm weiter östlich dann sensationell: vier Sichler, ein Purpur- und ein Rallenreiher – nur sekundenlang zu sehen,

Schafstelze





Blick vom ALA-Turm mit Seeschwalben-Flosse



Haubentaucher

bevor sie wegen des starken Winds wieder im Schilf verschwanden. Auch die kleinen Singvögel wie Rohrsänger und Bartmeisen waren vor allem akustisch wahrzunehmen. Besondere Aufmerksamkeit erhielt am Schluss ein wunderschön gefärbtes Zauneidechsen-Männchen, das sich offenbar auf Brautschau befand und sich lange in verschiedenen Posen bewundern liess.



Zauneidechse

alle Fotos: Annegret Schnider

**Ein gelungenes und spannendes Orni-Wochenende mit zahlreichen Beobachtungen - herzlichen Dank an Ingrid Geiser für die umsichtige und perfekte Organisation!**

Verein für Natur- und Vogelschutz Reinach, Herrenweg 32, 4153 Reinach (BL) [info@vnvr.ch](mailto:info@vnvr.ch) [www.vnvr.ch](http://www.vnvr.ch)